

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 271

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

2901

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 271 Bern, Samstag 17. November 1956

74. Jahrgang — 74^e année

Berne, samedi 17 novembre 1956 N° 271

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étran-: 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mn. ou sup. espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Grossbritannien: Liberalisierung der Einfuhr. — Grande-Bretagne: Libération de l'importation.

BRB betreffend Sonntagsfahrverbot und andere Sparmassnahmen im Verbrauch flüssiger Treibstoffe. — ACF concernant l'interdiction de circuler le dimanche et d'autres mesures tendant à économiser les carburants liquides. — DCF concernante il divieto di circolare la domenica ed altre misure di risparmio nel consumo di carburanti liquidi.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Saeben eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersieht zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners verwertet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non gagée par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Högge-Zürich

(2216^a)

Gemeinschuldner: Geiger Karl, geb. 1911, von Zürich, Kaufmann, Am Wasser 85, Zürich 10/49, Inhaber der Einzelfirma Karl Geiger, Am Wasser 85, Zürich 10, Handel en gros mit Maschinen, Werkzeugen und technischen Artikeln, speziell für den Garagbedarf.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Oktober 1956.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 7. Dezember 1956.

Kt. Zürich

Konkursamt Grüningen

(2100^a)

Gemeinschuldnerin: Holz-Verarbeitungs- und Bau-A.G., Itzikon-Grüningen, Betrieb einer Sägerei, Holzhandlung, Schreinerei, Zimmererei und eines Baugeschäftes sowie Handel mit Liegenschaften.

Eigentümerin der Liegenschaft: Ein Wohnhaus mit Sägereigebäude, unter Assek.-Nr. 566 für total Fr. 61 000 assekuriert; ein Zimmereigebäude, unter Assek.-Nr. 104 für Fr. 29 000 assekuriert, mit ca. 53,66 Aren Gebäudegrundfläche und Umgelände in Itzikon-Grüningen.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Oktober 1956.

Erste Gläubigerversammlung: 20. November 1956, im Gasthaus «Hirschen», Grüningen, 14.45 Uhr.

Eingabefrist: für Dienstbarkeiten bis 30. November 1956, für Forderungen usw. bis 11. Dezember 1956.

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern-Stadt

(2204)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Schriber Gottfried,

Elektrische Installationen, wohnhaft gewesen Tödistrasse 11, mit Geschäftssitz Burgerstrasse 5, in Luzern.

Datum der Liquidationseröffnung: 30. Oktober 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, 27. November 1956, 14.30 Uhr, im Hotel «Einhorn», Hertensteinstrasse 23, in Luzern.

Eingabefrist: bis zum 27. November 1956.

NB. Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen bereits im vorausgegangen öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben, haben jedoch binnen der Eingabefrist die Beweismittel für ihre Forderungen dem Konkursamt einzusenden.

Kt. Zug

Konkursamt Zug

(2213)

Gemeinschuldner:

1. Mattmann Adolf, äussere Güterstrasse 1, Zug, Inhaber der Firma Metall-Veredlung Zug, A. Mattmann.

Datum der Konkurseröffnung: 6. November 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 7. Dezember 1956.

2. Mattmann Candid, Kemmatten, Hünenberg.

Datum der Konkurseröffnung: 7. November 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 7. Dezember 1956.

3. «Bernina» Kinderwagenfabrik C. & A. Mattmann, Zug.

Datum der Konkurseröffnung: 7. November 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. November 1956, 15 Uhr, im Hotel «Löwen», in Zug.

Eingabefrist: bis und mit 17. Dezember 1956.

Kt. Solothurn

Konkursamt Solothurn

(2198)

Gemeinschuldnerin: Fr. Schwallier Greta, 1908, des Oskar sel., von und in Solothurn. Inhaberin der Einzelfirma «Greta Schwallier», Kolonialwaren- und Früchtenhandlung, Hauptbahnhofstrasse 1, Solothurn.

Eigentümerin folgender Grundstücke: $\frac{1}{2}$ Anteil Miteigentum an Grundbuch Solothurn Nr. 1974.

Datum der Konkurseröffnung: 6. November 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 7. Dezember 1956.

Die Forderungen sind Wert 6. November 1956 zu berechnen.

Kt. Solothurn

Konkursamt Thierstein, Breitenbach

(2184)

Gemeinschuldnerin: Firma Borer Gèbr., Handel mit Bureauartikeln aller Art, Leder- und Plastikwaren, Kollektivgesellschaft in Erschwil.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Oktober 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 20. Dezember 1956.

Die Forderungen sind Wert 15. Oktober 1956 aufzurechnen und einzugeben.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (2185)
für das Konkursamt Kreuzlingen

Gemeinschuldnerin: Frau Berweger-Schwarz Karolina, von Hundwil, in Kreuzlingen, Stählistrasse 11.
Eigentümerin folgender Grundstücke: Parzelle Nr. 438, E. Bl. 145, Plan Blatt 5: 16,05 Aren Geb. Grundfl. Hof, Garten, Wiese, Acker mit Gebüsch, mit Wohnhaus mit Ladenlokal Nr. 366, assekuriert per Franken 66 000, in Kradolf.

Konkurseröffnung zufolge Konkursbegehren: 30. Oktober 1956.
Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 27. November 1956, nachmittags 14 Uhr, Restaurant zum «Weingarten», Kreuzlingen.

Eingabefrist: bis 17. Dezember 1956 (Eingaben sind an das Betreibungsamt Kreuzlingen einzureichen).

Ct. de Vaud *Office des faillites, Orbe* (2186)
Production des servitudes

Failli: Cuhat Robert, boucherie, Vaulion.
Propriétaire d'immeubles sis rière la commune de Vaulion.
Délai pour l'indication des servitudes: 27 novembre 1956.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (2187)

Ueber den Nachlass des Ruff-Descagni Albert Heinrich, geb. 1905, von Bassersdorf (Zürich), wohnhaft gewesen Birmensdorferstrasse Nr. 126, Zürich 3; Inhaber der Einzelfirma «A. Ruff, Birmensdorferstrasse Nr. 126, Zürich 3, Bücherrevisionen, Steuerberatungen usw.»; gestorben am 23. Juli 1956, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. November 1956 die konkursamtliche Liquidation angeordnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 12. November 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 27. November 1956 die Durchführung des Verfahrens begehrt, die Kosten desselben übernimmt und daran einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich *Konkursamt Wald* (2188)

Ueber Kägi Heinz, geb. 1925, von Bauma (Zürich), Kaufmann, wohnhaft Abern, Tann-Dürnten (Zürich), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 22. Oktober 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 9. November 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 27. November 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (2217)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Covilba S.A., entreprise du bâtiment, boulevard Georges-Favon 19, à Genève, par ordonnance rendue le 28 septembre 1956 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 15 novembre 1956 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 27 novembre 1956 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 200 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L. P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (2199)

Im Konkurs über Rothenberger Hans, geb. 1915, von Büchs (St. Gallen), Kaufmann, Huttenstrasse 26, Zürich 6, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt (Freiestrasse 15, Zürich 7) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, andernfalls er als anerkannt gilt.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (2150¹)

Im Konkurs über die Genossenschaft für Haushaltbedarf (GHT), mit Sitz in Thalwil, Schwandelstrasse 37, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. November 1956 an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (2205)

Im Konkurs über Hubmann Willi, Kaufmann, Schubertstrasse 5, in Luzern, gewesener Inhaber der am 16. November 1955 gelöschten Einzel-firma Willi Hubmann, Vertretungen in Schaufensterartikeln und verschiedene Vertretungen, Schubertstrasse 5, in Luzern, liegt der Kollokationsplan beim Konkursamt Luzern-Stadt den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2218)

Gemeinschuldner: Wehrly-Stockler Rolf, Inhaber der Firma «R. Wehrly», Handel mit Autozubehör, Radio- und Televisionsgeräten, in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (2206)

Failli: Chardon Maurice, chaussures «Elite», avenue des Oiseaux 4, Lausanne.

Délai pour intenter action: 27 novembre 1956.

Inventaire également déposé, art. 32, al. 2, O. F.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, La Chaux-de-Fonds* (2207)

Faillie: Grounauer S.A., société anonyme pour la fabrication de pén-
dulettes à musique, à La Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée est dé-
posé à l'office précité où il peut être consulté.

Les actions en contestation du dit état doivent être introduites jusqu'au
27 novembre 1956, à défaut il sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (L. P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (2214)

Das Konkursverfahren über Lächli Ernst, geb. 1908, von Re-
migen (Aargau), Sihlquai, Adliswil, dato in Glattbrugg, ist durch Verfü-
gung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 10. November
1956 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (2200)

Gemeinschuldner: Heusser Alfred, Zentralheizungen, Aarhalden-
strasse 2, Zollikofen.

Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 10. November 1956.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2189)

Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft Howoba, mit Sitz in Biel.
Datum des Schlusses des summarischen Konkursverfahrens: 12. November
1956.

Kt. Luzern *Konkursamt Ruswil, Sursee* (2190)

Das Konkursverfahren über die Verlassenschaft des
Jenni-Bucheli Josef,
sel., Privat, Wolhusen, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten
von Sursee vom 6. November 1956 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Glarus *Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus* (2208)

Durch Verfügung des Zivilgerichtes des Kantons Glarus als Konkurs-
gericht sind nachgenannte Konkursverfahren als geschlossen erklärt wor-
den:

am 27. September 1956:

1. Kung Fritz, Fuhrhalter, Tiefenwinkel, Mühlehorn;

am 25. Oktober 1956:

2. Nachlass Bachmann-Wullschlegler Max, sel., Niederurnen;
3. Werkzeugmaschinenfabrik Walter Knutti A.G.,
Haslen;
4. Stutz Emil, mechanische Schreinerei, Linthal;
5. Schneider-Egger Olga, Mitlödi.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (2191)

Dans son audience du 12 novembre 1956, le président du Tribunal du
district de Lavaux a prononcé la clôture pure et simple de la faillite de
Dame Erb-Pillod Emilia, boucherie, à Lutry.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Montreux* (2219)

Failli: Quennoz Candide, produits chimiques et techniques, précé-
demment à Montreux, actuellement à Ecublens (Vaud).

Date du prononcé de clôture pure et simple: 14 novembre 1956.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Uster* (2192)

Der unterm 24. März 1956 über
Scheifele-Altorfer Bernhard,
geb. 1932, Textilien, Forchstrasse 27, Uster, eröffnete Konkurs ist zufolge
Rückzuges sämtlicher Konkurs eingaben durch Verfügung des Konkurs-
richters des Bezirksgerichtes Uster vom 9. November 1956 widerrufen und
der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder einge-
setzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (L. P. 257—259)

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (2077¹)
für das Konkursamt Kreuzlingen

Schuldner: Roth Max, Velos/Motos, Kreuzlingen.

Liegenschaft: Im Grundbuch Kreuzlingen, Parzelle Nr. E. Bl. 182, 8,30 Aren
Gebäudegrundfläche, Hof, Garten mit Wohn- und Geschäftshaus Nr. 345/1,
assek. zu Fr. 100 000, an der Löwenstrasse 18 in Kreuzlingen, nebst Zu-
gehör laut Grundbuchauszug.

Konkursamtliche Schätzung inkl. Zugehör: Fr. 135 000.

Steigerungstag: Dienstag, den 4. Dezember 1956, nachmittags 14.30 Uhr.
Steigerungslokal: Hotel «Löwen», Kreuzlingen (Sitzungszimmer).
 Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 4000 zu leisten.
 Die Steigerungsbedingungen liegen vom 21. bis 30. November 1956 auf dem Bureau des Betreibungsamtes Kreuzlingen, Löwenstrasse 2, auf.
 Kreuzlingen, den 31. Oktober 1956.

Für das Konkursamt Kreuzlingen:
 Betreibungsamt Kreuzlingen.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren (SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundstamberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innerhalb der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innerhalb der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 3* (2220)
Steigerungsrückruf

Die auf den 27. November 1956 anberaumten Steigerungen der Liegenschaften:

1. Wohnhaus an der Badenerstrasse 441, Zürich 3, Pfandschuldnerin: Hotel A.G. Albany, Sitz: Meinrad-Lienert-Strasse 17, Zürich 3, und
2. Appartementhaus mit Restaurant an der Meinrad-Lienert-Strasse 17, Zürich 3, Pfandschuldnerin: Hotel Ascona A.G., Sitz: daselbst,

finden nicht statt.
 Zürich, den 17. November 1956. *Betreibungsamt Zürich 3:*
 M. Frischknecht.

Kt. Schaffhausen *Betreibungsamt Schaffhausen* (2193)
Betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung

Schuldner: Läubli-Erb Paul, Gasthaus «Zur Sonne», Beringen.
 Liegenschaft und Zugehör: Grundbuch Beringen Nr. 23, 29, 83 a Hausplatz, Hofraum, Garten, Acker und Wiese im Unterdorf mit Wohn- und Gasthaus «Zur Sonne», B. K. Nr. 223, und Wirtschaftshütte Nr. 223 A.
 Betreibungsamtliche Schätzung mit Zugehör: Fr. 95 354
 Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im 4. Rang.

Steigerungstag: Samstag, den 19. Januar 1957, 16 Uhr.
Steigerungslokal: Gemeindehaus Beringen.
Eingabefrist: bis 7. Dezember 1956.
 Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt während 10 Tagen, vom 14. Tage von der Steigerung an.
 Schaffhausen, den 9. November 1956.

Betreibungsamt Schaffhausen.

Kt. St. Gallen *Betreibungsamt Mogelsberg* (2211)
Steigerungs-Rückruf

Die auf Mittwoch, den 21. November 1956, vormittags 10 Uhr, in das Gasthaus «Schäfli» in Necker angesetzte Liegenschaftssteigerung in Sachen Bösch-Zentner Ernst, Gasthaus und Metzgerei zum «Schäfli», Necker, Gemeinde Mogelsberg, betreffend Parzelle Nr. 660 in Necker-Mogelsberg, findet zufolge Rückzuges des Verwertungsbegehrens nicht statt.
 Mogelsberg, den 14. November 1956.

Betreibungsamt Mogelsberg.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L. P. 285, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern* (2194)

Schuldner: Tanner Alfred, technische Spielwaren, Papiermühlstrasse 71 a, Bern.
 Datum der Bewilligung durch den Gerichtspräsidenten II von Bern: 7. November 1956.
 Dauer der Stundung: 4 Monate.
 Sachwalter: Albert Althaus, Notar, Spitalgasse 9, in Bern.
 Eingabefrist: bis 3. Dezember 1956.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 28. Januar 1957, um 15 Uhr, im Hotel «Metropole», I. Stock, in Bern.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Aargau *Konkurskreis Bremgarten* (2195)
 Schuldner: Koch Charles René, Modes, Wohlen.
 Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Bezirksgerichtes Bremgarten: 13. November 1956.
 Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 13. März 1957.
 Sachwalter: Max Schmidli, Notar, in Wohlen (Aargau).
 Eingabefrist: bis 7. Dezember 1956. Anmeldung der Forderungen, Wert 13. November 1956, schriftlich beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: 21. Dezember 1956, vormittags 11 Uhr, im Gerichtssaal in Bremgarten.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Boudry* (2201)
 Débiteur: Wirth René, menuisier-ébéniste, Corcelles.
 Date de l'ordonnance du président du Tribunal de Boudry: 6 novembre 1956.
 Durée du sursis: 4 mois, soit jusqu'au 6 mars 1957.
 Commissaire: M. Comtesse, préposé à l'Office des poursuites de Boudry.
 Délai pour les productions: 7 décembre 1956. Les productions doivent être adressées au commissaire, à l'Office des poursuites de Boudry.
 Assemblée des créanciers: 20 décembre 1956, dès 15 heures, Salle du Tribunal, à Boudry.
 Délai pour prendre connaissances des pièces: dès le 10 décembre 1956, au domicile du commissaire (Office des poursuites, Boudry).

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire (SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Bischofszell* (2202)
 Das Bezirksgericht Bischofszell hat mit Beschluss vom 12. November 1956 auf das Gesuch des Sachwalters die Nachlassstundung der Immobilien A.G., der Gerberei Oberaach A.G., der Löw Schuhfabriken A.G., der Löw Spezialschuh A.G., der Löw Schuhverkauf A.G., alle in Oberaach, um zwei Monate, das heisst bis 14. Januar 1957 verlängert.
 Weinfelden, den 14. November 1956.
 Gerichtskanzlei Bischofszell.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages (SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat (L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land, Kriens* (2209)
 In Ergänzung der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 265 vom 10. November 1956 wird darauf hingewiesen, dass die Schuldnerin: Accu und Handels A.G., Spahau, Malters, Post Littau, käufliche Uebnahme von Erfindungen, Patenten, Lizenzrechten aller Art, insbesondere Akkumulatoren, deren finanzielle Verwertung sowie deren Fabrikation und Verkauf usw. ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung im Sinne von Art. 316 a und ff SchKG vorschlägt.
 Kriens, den 15. November 1956.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
 Dr. Scherer.

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (2221)
 Débiteur: Périsset François, feu Jean-Joseph, entreprise générale de constructions, à Marly-le-Petit.
 Jour, heures et lieu de l'audience: mardi 27 novembre 1956, à 14 heures 30, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.
 Par ordonnance du 15 novembre 1956, le président du Tribunal de la Sarine a prolongé le sursis jusqu'au 27 novembre 1956.
 Fribourg, le 15 novembre 1956. Le président du Tribunal:
 Ch. Guggenheim.

Ct. de Vaud *Tribunal d'Aigle* (2203)
Délibération sur l'homologation de concordat par abandon d'actif

Le président du Tribunal du district d'Aigle, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du lundi 3 décembre 1956, à 9 heures, en salle du Tribunal, Maison de Ville, à Aigle, pour voir statuer sur l'homologation du concordat par abandon d'actif présenté à ses créanciers chirographaires par la Société anonyme Parqueterie d'Aigle, dont le siège est à Aigle.

Les intéressés qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Aigle, le 14 novembre 1956. Le président: Gilliéron.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Graubünden *Konkurskreis Chur* (2210)
 Der Kreisgerichtsausschuss Chur als Nachlassbehörde hat mit Entscheid vom 27. Oktober 1956 den von der Firma Gmür Carl, Buchhandlung, St. Martinsplatz, Chur, vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.
 Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger rechtsverbindlich.
 Chur, 14. November 1956. Für die Nachlassbehörde: Dr. Hs. Jörg.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

(Art. 316 g SchKG)

Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L. P. 249, 250, 293 et suiv.)

(Art. 316, lettre g)

Kt. Solothurn**Konkurskreis Kriegstetten**

(2196)

Kollokationsplan und Abtretungsbegehren

Im Nachlassverfahren (Liquidationsvergleich) des

Fellmann Theodor, Elwex Elektromotoren- und Apparatefabrik,

in Luterbach (Solothurn), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, d. h. bis und mit 28. November 1956, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist können seitens der Gläubiger beim Liquidator Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG gestellt werden.

Solothurn, den 13. November 1956.

Der Liquidator:

Konkursamt Kriegstetten i. V.
Boutellier, Notar.**Ct. de Vaud****Arrondissement d'Yverdon**

(2197)

Concordat par abandon d'actif: Ch. a. p. Busset Emile, menuisier-charpéntier, Le Beyrière Montagny.

L'état de collocation des créanciers intervenus dans ce concordat peut être consulté à l'office des faillites d'Yverdon. Les actions en contestation doivent être introduites dans un délai de dix jours, échéant le 27 novembre 1956; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Yverdon, le 13 novembre 1956. Pour la commission de liquidation:

H. Bönrand.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Bern**Richteramt II, Bern**

(2222)

Herr Reichle Willy, Fabrikation von Backhilfsmitteln, Asylstrasse 6, in Ittigen, und Eigentümer des Hotels de la Poste, in Biel, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers zu dem er persönlich zu erscheinen hat und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf: Mittwoch, den 5. Dezember 1956, 9.30 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39 im Amthause Bern.

Die Gläubiger des Willy Reichle können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 30. November 1956 beim Sekretariat des Richteramtes II Bern eingeben.

Bern, den 15. November 1956.

Der Nachlassrichter: Troesch.

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Zürich****Konkurskreis Zürich-Altstadt**

(2215)

Schuldner: Bollag Raphaël, Herbola Lederwaren, Bahnhofstrasse 7, Zürich 1, privat Gloriastrasse 76, Zürich 7, vertreten durch RA Dres. H. A. & M. Arbenz, Talstrasse 20, Zürich 1.

Der Schuldner schlägt seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor. Demzufolge muss die auf Montag, den 19. November 1956, anberaumte Gläubigerversammlung auf Donnerstag, den 29. November 1956, verschoben werden. Diese findet nachmittags, 14.30 Uhr, im Restaurant Strohhaus, Augustinergasse 3 / St.-Peterstrasse, Zürich 1, statt.

Die Traktanden der Gläubigerversammlung sind:

1. Bericht des Sachwalters.
2. Beratung des Nachlassvertrages.
3. Wahl der Liquidationsorgane (Liquidator und Gläubigerausschuss).
4. Allfällige Instruktionen an die Liquidationsorgane über die Art der Liquidation.
5. Diverses.

Zürich, den 15. November 1956.

Tödistrasse 60

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. Hugo Wyler, Rechtsanwalt.**Ct. Ticino****Ufficio dei fallimenti, Lugano**

(2212)

Convocazione alla assemblea straordinaria dei creditori

nel fallimento della ditta Boschetti Fratelli, lavorazione granito, Lugano, che si terrà a Lugano, via Ciseri 2, nella solita sala delle adunanze, il giorno di giovedì 29 novembre 1956, alle ore 15.

Ordine del giorno:

- 1° Costituzione della presidenza e constatazione della capacità dell'adunanza a deliberare.
- 2° Relazione sull'inventario, l'amministrazione e lo stato dell'attivo e del passivo.
- 3° Risoluzione dell'assemblea circa la vendita anticipata del macchinario, merce e attrezzi esistenti presso il laboratorio di via Alla Campagna, Lugano.
- 4° Eventuali.

Lugano, 14 novembre 1956.

Ufficio esecuzione e fallimenti.

Ct. de Vaud**Arrondissement d'Aubonne**

(2223)

Vente aux enchères d'un garage
(affaire très intéressante)

Le vendredi 7 décembre 1956, à 15 heures, à l'Hôtel des trois sapins, à Bière, vente aux enchères publiques des immeubles et accessoires de Sauty Constant-Lucien, soit:

à Bière même, atelier et logement, dans une excellente situation, important débit d'essence, travail d'atelier assuré.

Estimation fiscale des immeubles: 60 000 fr.

Accessoires mobiliers: 35 227 fr.

En outre, il y a du matériel et des marchandises taxés 15 000 fr.

L'adjudication n'aura tout d'abord lieu que si l'offre la plus élevée atteint le montant de 110 000 fr. pour l'ensemble des biens ci-dessus. Double mise à prix (avec ou sans accessoires, charges, servitudes, etc.) et nouvelles enchères immédiates réservées. Ventes séparées (immeubles et objets mobiliers) réservées également pour le même jour.

Les conditions de vente sont à disposition des intéressés, auprès du liquidateur, dès le 23 novembre 1956.

Aubonne, le 15 novembre 1956.

Le liquidateur chargé de la vente:
R. Lorenz.**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio****Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

13. November 1956.

Gustav Müller-Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1954, Seite 936). Unterstützung von Angestellten und Arbeitern der Schweizerischen Schmirgelscheibenfabrik A. G. usw. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Hans Rudolf Müller, von Schaffhausen, in Winterthur, Vizepräsident des Stiftungsrates.

14. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Armand Cuhat & Co., Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1946, Seite 3203). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 20. September 1956 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Armand Cuhat & Co.», in Zürich, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge und Unterstützung bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und Invalidität.

14. November 1956.

Emil Wyler-Epstein Stiftung, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 205 vom 1. September 1956, Seite 2231). Die Unterschrift von Bertha Wyler-Epstein ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Joseph Rosenstein, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

15. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der H. Staub A.G., in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 26. Oktober 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «H. Staub A.G.» und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod sowie in besonderen Fällen von unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von zwei bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen Hans Staub, von Wohlen bei Bern, in Pfäffikon (Zürich), Präsident des Stiftungsrates, und Alfred Heusser, von Russikon, in Winterthur, Aktuar des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Wartstrasse 61 in Winterthur 1 (bei der H. Staub A.G.).

Bern — Berne — Berna**Bureau Bern**

12. November 1956.

Personalfürsorgestiftung Graphis, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. September 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer der «Baugenossenschaft Graphis» oder ihre Angehörigen im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität und Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, der durch die Verwaltung der Stifterfirma bezeichnet wird, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise des Personals zu bestimmen ist. Der Stiftungsrat besteht aus: Hans Huber, von Madiswil, in Glattbrugg, Präsident; Ernst Leuenberger, von Leimiswil, in Bern, Sekretär, und Hans Bill, von Münchenbuchsee, in Bern, Mitglied und Vertreter des Personals. Der Präsident zeichnet zu zweien mit den beiden andern. Domizil der Stiftung: Mittelstrasse 23 (bei der Stifterfirma).

Bureau Wangen a. d. A.

15. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Kohler & Co., in Herzogenbuchsee. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde vom 17. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge Alters, Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit durch Gewährung von Unterstützungen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma bezeichnet werden. Mindestens eines der Mitglieder muss dem Kreise der Destinatäre angehören. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Hans Kohler, von Lüsslingen, Präsident; Joseph Schumacher, von Willisau, als Vertreter des Personals, und Klaus Hunziker, von Staffelbach, als Sekretär, alle in Herzogenbuchsee. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 1/3, bei der Stifterfirma.

Glarus — Glaris — Glarona

8. November 1956.

Fürsorgefonds der Seidenweberei Filzbach A.-G., in Filzbach (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1946, Seite 744). Die Unterschrift von Marie Winteler ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Marie Dürst, von und in Obstdalen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

13. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Alex. Meier, Baugeschäft in Etziken, in Etziken. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die in einem durch schriftlichen Vertrag begründeten Dienstverhältnis mit der Firma Alex. Meier, Baugeschäft, in Etziken, stehenden Angestellten und Arbeiter sowie für die Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen bei Todesfällen, im Alter und in unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, wovon zwei dem Kreise der Destinatäre angehören. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Werner Hofer, von und in Etziken, Präsident; Franz Rufer, von Mattstetten (Bern), in Etziken, Aktuar und Geschäftsführer; Alexander Meier, von und in Etziken, Geschäftslokal: Bureau der Stifterfirma.

Bureau Olten-Gögen

12. November 1956.

Fürsorgestiftung des Verlages Otto Walter AG., in Olten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. Juli 1956 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma und für dessen Angehörigen und Hinterlassenen im Alter, bei Unfall, Krankheit, Invalidität, Tod oder unverschuldeter Notlage. Einziges Organ ist ein aus mindestens 2 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat. Vertretungsberechtigte Mitglieder sind: Josef Glutz-Walter, von Hägendorf, in Olten, Präsident, und Dr. Eugen Meyer, von Wohlenschwil, in Olten, Sekretär. Sie zeichnen kollektiv. Adresse: Amthausquai 21 (bei der Stifterfirma).

Bureau Stadt Solothurn

9. November 1956.

Pensionskasse für die christ-katholischen und evangelisch-reformierten Pfarrer des Kantons Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1954, Seite 1255). Domizil: Amthausplatz 1 (Verwaltung der Reformierten Kirchgemeinde Solothurn).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. November 1956.

Personalfürsorgestiftung des Herrn O. Lütolf, Coiffeurmeister, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 6. November 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter des Coiffeurgeschäftes des Stifters und ihre Angehörigen, insbesondere durch Ausrichtung von Zuwendungen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder Oskar Lütolf, von Triengen, als Präsident, und Pierre Marbach, französischer Staatsangehöriger, beide in Basel. Domizil: Freie Strasse 91.

13. November 1956.

Schweizerische Lichtbilder-Zentrale, Hch. Schmid-Klocke Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1955, Seite 1988). Die Unterschrift des verstorbenen Ehrenpräsidenten Heinrich Schmid-Klocke ist erloschen.

13. November 1956.

Unterstützungsfonds der Buss A.G., in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1952, Seite 395). Die Unterschrift des verstorbenen Kommissionsmitgliedes Ernst Gutzwiller ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied der Stiftungskommission Dr. Otto Saladin, von Duggingen, in Muttens. Er zeichnet zu zweien. Neues Domizil: Freie Strasse 107.

13. November 1956.

Pensionskasse der Angestellten der Buss Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1952, Seite 395). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsrates Ernst Gutzwiller ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Dr. Otto Saladin, von Duggingen, in Muttens, als Vertreter des Unterstützungsfonds der Buss A.G. Er zeichnet zu zweien mit einem Vertreter der Angestellten.

13. November 1956.

Pensionskasse der Arbeiter der Buss Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1952, Seite 395). Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsrates Ernst Gutzwiller ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Dr. Otto Saladin, von Duggingen, in Muttens, als Vertreter des Unterstützungsfonds der Buss A.G. Er zeichnet zu zweien mit einem Vertreter der Arbeiterschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

14. November 1956.

Fürsorgefonds der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz, in Niederlenz (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1953, Seite 3198). Die Unterschriften von Dr. jur. Rudolf Ernst, bei diesem infolge Todes, und Albert Heinze sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Theodor R. Ernst, von Winterthur, in Flurlingen, als Präsident, und Oscar Scheitlin, von St. Gallen, in Niederlenz, als Protokollführer. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien kollektiv.

14. November 1956.

Unterstützungsfonds der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz, in Niederlenz, Stiftung (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1954, Seite 1449). Die Unterschriften von Dr. Rudolf Ernst, bei diesem infolge Todes, und Albert Heinze sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Theodor R. Ernst, von Winterthur, in Flurlingen, als Präsident, und Oscar Scheitlin, von St. Gallen, in Niederlenz, als Mitglied. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien kollektiv.

14. November 1956.

Stiftung der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz für die finanzielle Unterstützung des Baues einer eigenen reformierten Kirche, in Niederlenz (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2543). Die Unterschrift von Albert Heinze ist erloschen. Als Präsident wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Oscar Scheitlin, von St. Gallen, in Niederlenz. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

14. November 1956.

Stiftung der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz für die Finanzierung von Ferienkolonien der Schulen von Niederlenz, in Niederlenz (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1945, Seite 56). Die Unterschriften von Albert Heinze und Jakob Schär, bei diesem infolge Todes, sind erloschen. Als Präsident wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Oscar Scheitlin, von St. Gallen, in Niederlenz. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

14. November 1956.

Stiftung der Schweizerischen Leinen-Industrie A.-G. Niederlenz für die Finanzierung eines Jugendfestes oder von Schulreisen der Schulen von Niederlenz, in Niederlenz (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2543). Die Unterschrift von Albert Heinze ist erloschen. Als Präsident wurde neu in den Stiftungsrat gewählt: Oscar Scheitlin, von St. Gallen, in Niederlenz. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

12. November 1956.

Fürsorgekasse der Tüllindustrie A.G. Münchwilen, in Münchwilen (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1955, Seite 3172). An Stelle von Jürg W. Schlaepfer ist Willy Robert Brupbacher, von Wädenswil, in Kilchberg, als neues Stiftungsratsmitglied gewählt worden. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Stiftungsrates. Die Unterschrift von Jürg W. Schlaepfer ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

14 novembre 1956.

Fondazione di previdenza del personale dell'agenzia generale di assicurazioni Ernesto Foglia, Bellinzona, in Bellinzona. Sotto questa denominazione, con atto pubblico 10 novembre 1956, è stata costituita una fondazione avente per scopo la previdenza a favore degli impiegati e dei collaboratori del servizio esterno dell'Agenzia generale Foglia, nonché dei loro familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di decesso o di invalidità. Il consiglio di fondazione è composto di tre membri nelle persone di Ernesto Foglia, fu Felice, da Castagnola, in Massagno, presidente; Renzo Conza di Eligio, da Rovio, in Bellinzona, membro; Luciano Molo di Anselmo, da ed in Bellinzona, membro. La fondazione è vincolata dalla firma del presidente con quella di uno dei membri. Recapito: viale Francini, stabile Buletti.

Genf — Genève — Ginevra

8 novembre 1956.

Caisse de pensions en faveur du personnel de Kugler fonderie et robinetterie S. A., à Genève. Sous ce nom il a été constitué une fondation ayant pour but d'assurer le paiement d'une retraite sous forme de rente ou de capital aux employés et ouvriers de la fondatrice, admis par elle comme assurés. En cas de décès de l'un d'eux, il sera versé une indemnité à sa famille. La fondation est gérée par un conseil de gérance de 8 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de gérance suivants: Emile Kugler, président, de Genève, à Cologny; Jean-Jacques Pourrat, secrétaire, de et à Genève, et Edgar Favre, de Rochefort et Le Locle (Neuchâtel), à Genève. Domicile: 19, avenue de la Jonction, dans les bureaux de «Kugler, fonderie et robinetterie S. A.».

13 novembre 1956.

Fonds de prévoyance et de secours en faveur du personnel de la Maison W. Raymond et Fils, à Genève, fondation (FOSC. du 16 décembre 1950, page 3232). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de Genève du 12 octobre 1956 et acte authentique des 23, 26 octobre et 6 novembre 1956, les statuts ont été modifiés. Nouvelle dénomination: Fonds de prévoyance et de secours en faveur du personnel de la Maison W. Raymond et Cie. But: aider les employés et les employés de la Maison W. Raymond et Cie, à Genève, et éventuellement leurs familles, à faire face aux conséquences résultant de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents, du chômage, de la détresse et du décès. Domicile: 1, place de Hollande, dans les bureaux de W. Raymond et Cie.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Grossbritannien

Liberalisierung der Einfuhr

Gemäss den «Notices to Importers» N°s. 799 und 802 vom 6. und 12. November 1956 wurden einige Änderungen in der «Open General Licence» vorgenommen. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 165 vom 18. Juli 1955 veröffentlichte Liste ist daher wie folgt zu ergänzen:

Group 1	under the heading:	Beverages:
	delete the item:	Spirits.
	and substitute:	Spirits, whisky; Spirits, other than whisky.
Group 8	delete the item:	Printing blocks and plates of all kinds.
	and substitutes:	Printing blocks, plates and cylinders, and impressed flongs and matrices, for use in printing processes.
Group 13	under the heading:	Iron and steel (including alloy steel) and manufactures thereof, the following:
	delete the items:	Fittings, wrought, for pipes and tubes. Pipes and fittings of cast iron, including malleable cast fittings.
	and substitute:	Pipes and tubes and fittings therefor.

Grande-Bretagne

Libération de l'importation

Señon les «Notices to Importers» N°s 799 et 802 des 6 et 12 novembre 1956 l'«Open General Licence» a subi quelques modifications. La liste publiée dans la FOSC. N° 165 du 18 juillet 1955 doit dès lors être complétée comme suit:

Bundesratsbeschluss

betreffend Sonntagsfahrverbot und andere Sparmassnahmen im Verbrauch flüssiger Treibstoffe

(Vom 16. November 1956)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 18 des Bundesgesetzes vom 30. September 1955 über die wirtschaftliche Kriegsvorsorge, beschliesst:

Art. 1. Sonntagsfahrverbot. Der Verkehr mit Motorfahrzeugen, die mit flüssigen Treibstoffen betrieben werden, ist bis auf weiteres an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen verboten.

Art. 2. Ausnahmen. Das Verbot gemäss Art. 1 gilt nicht für Fahrten

- a) der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung, soweit es sich um Kursfahrten und unerlässliche Fahrten im Ortsrayon handelt;
- b) konzessionierter Automobilunternehmungen im Rahmen des fahrplanmässigen Betriebes;
- c) von Taxametern und Gesellschaftswagen im Lokalrayon von höchstens 50 km Umkreis vom Mittelpunkt der Ortschaft aus gerechnet, wo das Fahrzeug seinen Standort hat;
- d) zur Hilfeleistung bei Katastrophen, Unfällen, schweren Krankheitsfällen und andern nachweisbaren Notlagen.

Das Verbot gilt nicht für unaufschiebbare berufliche und dienstliche Fahrten

- a) der Polizei und Feuerwehr;
- b) der praktizierenden Aerzte (ausgenommen Zahnärzte) und Tierärzte;
- c) der Hebammen, des Krankenpflegepersonals und der Krankentransportunternehmer;
- d) der Spitäler, Kranken-, Irren- und Strafanstalten;
- e) der Seelsorger;
- f) der Leichentransportunternehmer;
- g) der Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke (nur für Pikett- und Entstörungsfahrzeuge);
- h) zur Besorgung von Milchtransporten und andern unaufschiebbaren Warentransporten;
- i) zur Besorgung landwirtschaftlicher Arbeiten, wie namentlich Feldbestellung und Erntetransporte;
- k) von Presse, Radio und Fernsehen.

Das Verbot gilt nicht für Motorfahrzeuge der Angehörigen des diplomatischen Korps sofern die Fahrzeuge mit dem Schild «CD», «Nations Unies» oder mit andern Bezeichnungen versehen sind, woraus hervorgeht, dass deren Halter diplomatische Vorrechte geniessen.

Benützer von Motorfahrzeugen, die im Ausland immatrikuliert sind, ist an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen die Ausreise aus der Schweiz gestattet, während die Einreise nur erfolgen darf, wenn eine der in Abs. 1, 2 und 3 genannten Voraussetzungen erfüllt ist.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, weitere Ausnahmen beim Vorliegen besonderer Verhältnisse zu bewilligen und die Erteilung der Bewilligung für Einzelfälle auf die Kantone zu übertragen.

Art. 3. Sparmassnahmen fahrplanmässiger Betriebe. Die Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung und die von ihr konzessionierten Auto-transportunternehmungen haben bis auf weiteres durch Vereinfachung des Fahrplanes oder durch andere Sparmassnahmen den wöchentlichen Verbrauch an flüssigem Treibstoff gegenüber dem Normalbedarf um 20 % einzuschränken.

Das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement überwacht die Durchführung dieser Bestimmung.

Art. 4. Armee. Ueber die Durchführung des Sonntagsfahrverbotes und andere Sparmassnahmen im Verbrauch flüssiger Treibstoffe bei der Armee erlässt das Eidgenössische Militärdepartement die erforderlichen Weisungen.

Art. 5. Abgabe von Treibstoff. An den Tankstellen darf flüssiger Treibstoff bis auf weiteres nur in die eingebauten Treibstoffbehälter der Motorfahrzeuge abgegeben werden, nicht aber in zusätzliche Gebinde wie Kannen und Bidons.

Art. 6. Strafbestimmung. Widerhandlungen gegen diesen Beschluss werden gemäss Art. 36 des Bundesgesetzes vom 30. September 1955 über die wirtschaftliche Kriegsvorsorge bestraft.

Art. 7. Vollzug. Der Vollzug der Artikel 1, 2 und 5 obliegt den Kantonen. Sie ordnen die notwendigen Massnahmen an, insbesondere Verkehrskontrollen auf öffentlichen Strassen und an den wichtigsten Grenzübergängen.

Im übrigen ist der Vollzug Sache des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes.

Art. 8. Inkrafttreten. Dieser Beschluss tritt am 17. November 1956 in Kraft, mit Ausnahme von Art. 2, Abs. 4, der erst am 25. November 1956 in Kraft tritt.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant l'interdiction de circuler le dimanche et d'autres mesures tendant à économiser les carburants liquides

(Du 16 novembre 1956)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 18 de la loi fédérale du 30 septembre 1955 sur la préparation de la défense nationale économique, arrête:

Article premier. Interdiction de circuler le dimanche. La circulation des véhicules à moteur consommant des carburants liquides est interdite jusqu'à nouvel avis le dimanche et les jours de fêtes générales.

Art. 2. Exceptions. L'interdiction selon l'article 1 n'est pas applicable aux courses effectuées:

- a) par l'administration des postes, télégraphes et téléphones, en tant qu'il s'agit de courses à horaire fixe ou de courses indispensables dans le rayon local;
- b) par les entreprises de transport concessionnaires conformément à un horaire fixe;
- c) par les taxis et autocars dans un rayon maximum de 50 km calculé depuis le centre du lieu de stationnement du véhicules;

d) en vue d'apporter des secours lors de catastrophes, d'accidents, de maladies graves ou dans d'autres cas de nécessité manifeste.

L'interdiction n'est pas applicable aux courses professionnelles et de service qui ne peuvent être renvoyées:

- a) police et service du feu;
- b) médecins (à l'exception des dentistes) et vétérinaires;
- c) sages-femmes, personnel infirmier et entreprises de transport du service de santé;
- d) hôpitaux et établissements hospitaliers pour malades et aliénés, ainsi que pénitenciers;
- e) ecclésiastiques dans l'exercice de leur ministère;
- f) entreprises de pompes funèbres;
- g) services d'électricité, gaz et eau (seulement les véhicules du service de piquet et du service des dérangements);
- h) transports de lait et autres transports de marchandises qui ne peuvent être renvoyés, en tant que ces courses ne sont pas interdites en vertu d'autres dispositions législatives;
- i) courses nécessaires à l'exécution de travaux agricoles tels que travaux aux champs et transports de céréales;
- k) presse, radio et télévision.

L'interdiction de circuler le dimanche n'est pas applicable aux véhicules à moteur qui appartiennent au corps diplomatique et sont munis de la plaque «CD», «Nations Unies» ou toute autre plaque attestant que le détenteur jouit des privilèges diplomatiques.

Les détenteurs de véhicules à moteur immatriculés à l'étranger sont autorisés à quitter la Suisse le dimanche et les jours de fêtes générales, mais ils ne peuvent y rentrer un tel jour que s'ils se trouvent dans un des cas énoncés aux alinéas 1 à 3.

Le Département fédéral de l'économie publique a la compétence d'autoriser d'autres exceptions pour tenir compte de circonstances spéciales; il peut transférer cette compétence aux cantons en ce qui concerne les cas particuliers.

Art. 3. Mesures d'économie concernant les courses à horaire fixe. L'administration des postes, télégraphes et téléphones et les entreprises de transport concessionnaires doivent, jusqu'à nouvel avis, restreindre leur consommation hebdomadaire de carburants liquides de 20 pour cent par rapport à leurs besoins normaux, soit en allégeant leur horaire, soit par d'autres mesures d'économie.

Le Département fédéral des postes et chemins de fer surveille l'exécution de cette disposition.

Art. 4. Armée. Le Département militaire fédéral établira les instructions nécessaires concernant l'exécution, dans l'armée, de l'interdiction de circuler le dimanche et au sujet des autres mesures relatives à la consommation de carburants liquides.

Art. 5. Livraison de carburants. Jusqu'à nouvel avis, les détenteurs de postes d'essence ne peuvent livrer de carburants liquides que dans la mesure nécessaire pour remplir les réservoirs des véhicules, à l'exclusion de tous récipients accessoires tels que burettes et bidons.

Art. 6. Disposition pénale. Les infractions au présent arrêté seront punies conformément à l'article 36 de la loi fédérale du 30 septembre 1955 sur la préparation de la défense nationale économique.

Art. 7. Exécution. Les cantons sont chargés d'exécuter les articles 1^{er}, 2 et 5.

Ils prennent à cet effet les mesures nécessaires, notamment pour contrôler la circulation sur la voie publique et aux postes frontières importants.

Pour le surplus, l'exécution du présent arrêté est confiée au Département fédéral de l'économie publique.

Art. 8. Entrée en vigueur. Le présent arrêté entre en vigueur le 17 novembre 1956, sauf l'article 2, 4^e alinéa, dont l'entrée en vigueur est ajournée au 25 novembre 1956.

Decreto del Consiglio federale

concernante il divieto di circolare la domenica ed altre misure di risparmio nel consumo di carburanti liquidi

(Del 16 novembre 1956)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 18 della legge del 30 settembre 1955 concernente la preparazione della difesa nazionale economica, decreta:

Art. 1. Divieto di circolare la domenica. La circolazione di autoveicoli azionati da carburanti liquidi è vietata, fino a nuovo avviso, la domenica e i giorni festivi generali.

Art. 2. Deroghe. Il divieto previsto all'articolo 1 non è applicabile alle corse

- a) dell'Amministrazione delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, in quanto si tratti di corse effettuate secondo un orario e di corse urgenti nel raggio locale;
- b) delle imprese di autotrasporti concessionarie nel quadro del loro servizio secondo un orario;
- c) di tassametri e di torpedoni nel raggio locale di 50 km al massimo partendo dal centro della località nella quale il veicolo è stazionato;
- d) rese necessarie da catastrofi, infortuni, casi gravi di malattia e altre situazioni gravi che possono essere provati.

Il divieto di circolare la domenica non è applicabile alle corse professionali e di servizio che non possono essere differite:

- a) polizia e servizio dei pompieri;
- b) medici (esclusi i dentisti) e veterinari in funzione;
- c) levatrici, personale infermiere e aziende di trasporto del servizio sanitario;
- d) ospedali e stabilimenti ospedalieri per ammalati ed alienati, nonché penitenziari;
- e) ecclesiastici;
- f) trasporti funebri;
- g) aziende elettriche, aziende del gas e dell'acqua potabile (soltanto i veicoli del servizio di picchetto e del servizio delle perturbazioni);
- h) trasporti di latte e altri trasporti di merci che non possono essere differiti;

- i) esecuzione di lavori agricoli, segnatamente lavori campestri e trasporto dei raccolti;
k) stampa, radio e televisione.

Il divieto non è applicabile agli autoveicoli delle persone appartenenti al corpo diplomatico, in quanto il veicolo sia munito della targa «CD», «Nations Unies» o di altre designazioni dalle quali risulti che il suo detentore fruisce di privilegi diplomatici.

Per i detentori di autoveicoli immatricolati all'estero è permessa l'uscita dalla Svizzera le domeniche e i giorni festivi generali, mentre la loro entrata in Svizzera può avvenire soltanto se è adempita una delle condizioni indicate nel primo, secondo e terzo capoversi.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato di ammettere ulteriori eccezioni per tener conto di condizioni speciali, come pure di delegare tale competenza ai Cantoni per le eccezioni da accordarsi nei singoli casi.

Art. 3. Misure di risparmio da parte di imprese che effettuano corse secondo orario. L'Amministrazione delle poste, dei telegrafi e dei telefoni e le imprese di autotrasporti titolari di una concessione postale devono, fino a nuovo avviso, ridurre le loro corse, semplificando il loro orario o mediante altre misure di risparmio, in modo che il loro consumo di carburante sia ridotto del 20 % per rapporto al fabbisogno normale di una settimana.

Il Dipartimento federale delle poste e delle ferrovie sorveglierà l'applicazione della presente disposizione.

Art. 4. Esercito. L'applicazione del divieto di circolare la domenica e di altre misure di risparmio di carburanti liquidi da parte dell'esercito formerà oggetto di particolari istruzioni del Dipartimento militare federale.

Art. 5. Fornitura di carburante. I posti di distribuzione possono, fino a nuovo avviso, fornire carburante liquido solo nei serbatoi regolari degli autoveicoli, ma non in recipienti sussidiari, come latte e bidoni.

Art. 6. Disposizioni penali. Le infrazioni alle disposizioni del presente decreto saranno punite conformemente all'articolo 36 della legge federale del 30 settembre 1955 concernente la preparazione della difesa nazionale economica.

Art. 7. Esecuzione. I cantoni sono incaricati di applicare gli articoli 1, 2 e 5. Essi prendono i provvedimenti necessari a tal uopo, segnatamente per i controlli della circolazione sulle pubbliche strade e ai passaggi di confine più importanti.

Del rimanente, l'esecuzione spetta al Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 8. Entrata in vigore. Il presente decreto entra in vigore il 17 novembre 1956, eccettuato l'articolo 2, quarto capoverso, il quale entra in vigore soltanto il 25 novembre 1956.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Emission von Anteilscheinen

Anlagefonds für Hypotheken, Immobilien und Aktien

Mit dem Erwerb von ANFOS Anteilscheinen werden Sie Mitbesitzer an einem gemeinsamen Fondsvermögen mit breiter Anlagebasis.

Das ANFOS Fondsvermögen wird gemäss Verwaltungsverordnung wie folgt angelegt:

- Ca. 60 — 70 % in gutrentierenden Wohn- und Geschäftshäusern in der Schweiz.
(Fabriken und Hotels sind ausgeschlossen)
Ca. 30 — 40 % in ertragsreichen Hypotheken auf schweizerischen Objekten und in Aktien von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, USA, Canada oder Benelux-Staaten.

Fachleute verwalten das Gemeinschaftsvermögen. Die Rendite der ANFOS Anteilscheine ist gut. Auf Grund der bisherigen Ertragsverhältnisse darf mit einer

Verzinsung von $3\frac{3}{4}\%$ gerechnet werden.

Die Inhaber-Zertifikate können jederzeit frei verkauft werden. Ausserdem ist die Fondsverwaltung verpflichtet, Anteilscheine zurückzunehmen.

Der Ausgabepreis beträgt bis und mit 30. November 1956 einschliesslich Emissionskosten Fr. 100.— pro Anteilschein zuzüglich Marchzins à $3\frac{1}{4}\%$ vom 1. Oktober 1956 bis zum Tage der Liberierung.

Ab 1. Dezember 1956 wird der Ausgabepreis auf Grund des Fondsvermögens laufend publiziert. Die Anteilscheine werden in Zertifikaten ausgegeben, welche auf 3, 20 oder 50 Anteile lauten, mit Zinsberechtigung ab 1. Oktober 1956.

Die eidg. Stempelabgabe geht zu Lasten der Fondsrechnung.

Verlangen Sie den Emissionsprospekt.

Zeichnungs- und Zahlstelle:

Basellandschaftliche
KANTONALBANK
Liestal

Fondsleitung:

HIMAC

AG für Verwaltung von Anlagefonds Basel

Ritterstrasse 21

Trüchlestrasse 1, Schönenwerd, Treuhandgesellschaft

Skillit Château-d'Oex—Monts Chevreuils S.A.

Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 1^{er} décembre 1956, à 15 h. 30, au Tea-room E. Striffeler, à Château-d'Oex.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1955/1956.
2. Délibérations sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires au siège social à partir du 21 novembre 1956.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 30 novembre 1956 au siège social ou auprès de la Banque Cantonale Vaudoise, du Crédit Foncier Vaudois, de l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne et de la Banque et Caisse d'Epargne du Pays d'Enhaut, à Château-d'Oex, sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt.

Les actionnaires devront présenter à l'entrée leurs titres ou la carte d'admission.

Le conseil d'administration.

MOULINS ROD S.A., ORBE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 29 novembre 1956, à 11 heures, au siège social.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission seront délivrées contre dépôt des titres au siège social jusqu'au 26 novembre 1956. Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1956, ainsi que le rapport du commissaire vérificateur seront tenus à la disposition des actionnaires au siège social, dès le 19 novembre 1956.

Le conseil d'administration.

PAPETERIES S.A., SERRIERES (Neuchâtel)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

vendredi 30 novembre 1956, à 11 heures, au rez-de-chaussée de l'Hôtel Du Peyrou, Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955—1956 arrêté au 30 juin 1956.
- 2^o Rapport des vérificateurs de comptes.
- 3^o Approbation des comptes, décharge aux organes sociaux.
- 4^o Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, ainsi que le rapport des vérificateurs de comptes seront à la disposition des actionnaires au siège social dès le 20 novembre 1956.

Il sera payé un jeton de présence de 20 fr. net aux actions présentes ou représentées à l'assemblée générale du 30 novembre 1956.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 24 novembre par la direction des Papeteries S.A. Serrières, sur justification de propriété par attestation de banque, avec indication des numéros des titres.

Serrières, le 16 novembre 1956.

Le conseil d'administration.

LEDER-IMPORT AG. in Basel, Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 23. November 1956, 18 Uhr, in das Gebäude des Schweizerischen Bankvereins Basel, Aeschenvorstadt 1.

Traktanden:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1956 sowie des Geschäftsberichtes.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, insbesondere Festsetzung der Dividende.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft, Zollfreilager Dreispitz, für die Aktionäre zur Einsicht auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien fünf Tage vorher bei der Gesellschaft, beim Schweizerischen Bankverein, Basel, und beim Bankhaus A. Sarasin & Cie, Basel, bezogen werden.

Basel, den 15. November 1956.

Der Verwaltungsrat:

Dr. Rud. Speich, Präsident.

Obligations S.C.C.L.

Les porteurs d'obligations de la Société coopérative de consommation de Lausanne et environs sont avisés que les titres échéant le 30 juin 1957 seront renouvelés aux taux du jour s'ils ne sont pas dénoncés six mois à l'avance, conformément aux prescriptions stipulées dans les titres.

Dernier délai de dénonciation: 31 décembre 1956.

Lausanne, le 13 novembre 1956.

La direction.

SOCIÉTÉ D'HABITATIONS SALUBRES, GENÈVE

Tirage des obligations Emprunt hypothécaire 2 1/2 %, à lots

Le 57^e tirage au sort des obligations, remboursables avec primes le 2 janvier 1957, aura lieu publiquement le mercredi 12 décembre 1956, à 10 heures, dans la salle de la Chambre de commerce de Genève, rue Petitot, 8, au 1^{er} étage.

Société Générale d'Affichage

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

à la Salle des assemblées de la Chambre de commerce de Genève, 8, rue Petitot, Genève, le mercredi 5 décembre 1956, à 15 heures.

Ordre du jour:

- 1^o Augmentation du capital.
- 2^o Modification aux articles 7 et 8 des statuts.

Pour pouvoir participer à l'assemblée générale et, en vue de la formalité indispensable d'estampillage ultérieur des titres, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs actions chez Messieurs Hentsch & Cie, banquiers, rue de la Corratierie 15, Genève, avant le 30 novembre 1956.

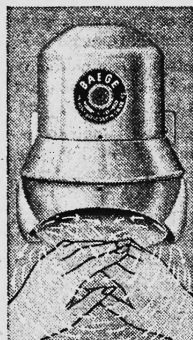
Le texte des propositions de modification des articles 7 et 8 des statuts sera déposé au siège de la société et dans les succursales à partir du 25 novembre 1956.

Le conseil d'administration.

S.A. du Casino de Cossonay

Selon décision de l'assemblée générale du 9 novembre 1956, il est attribué aux actions, contre remise du coupon N° 4 un dividende de 2 fr. brut, soit 1 fr. 40 net. Les actionnaires adresseront leurs coupons à M. Roger Guibert, Cossonay, jusqu'au 15 avril 1957.

Le conseil d'administration.



BAEGE

der beste und schnellste HÄNDETROCKNER

Ist ausgestattet mit 2 Heizungen, sog. Zweiluftstrom, verstärktem Zeitschalter, 1350 Watt, 220 Volt. Raumsparende Modella. Seit Jahren bewährt in Industrien, Verwaltungen, Spitälern, Restaurants, Hotels usw. Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung.

BAEGE schließt sanitäre Lücken in Ihrem Betrieb
BAEGE läßt schmutzige Handtücher verschwinden
BAEGE reduziert die Krankheitstage
BAEGE bedarf absolut keiner Wartung
BAEGE amortisiert sich innert kürzester Zeit, denn 10 000 Händetrocknungen kosten lediglich Fr. 7.- bis 8.50
Konkurrenzloser Preis ab Fr. 185.-, 2 Jahre Garantie.

Unverbindliche Vorführung und Beratung durch

A. & K. WILLIMANN, Thiersteinallee 29, Basel 18
Telephon (061) 34 60 47



Par des insertions dans le journal juif MACCABI, vous obtiendrez de nouveaux clients. Demandez-nous des offres ainsi que notre journal à l'essai. Journal juif MACCABI, Bâle 9.

**Guter
Zins +
Sicher-
heit**

Nur nicht spekulieren! Wenn Sie einen höheren Kapital-Ertrag möchten, haben wir Ihnen interessante Möglichkeiten in der Schweiz. Unser Anlage-Berater steht Ihnen ohne jede Verpflichtung und spesenfrei zur Verfügung.

Immobilien - Bank A. G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 35 30/31

Sämtliche Straßen-Signale



Gefahrensignale für Baustellen, Pollzel und Militär, Wegweiser für Haupt- und Nebenstraßen. Wegweiser für Wanderwege, Straßenbenennungstafeln, Hausnummern, Grabnummern, Schiebertafeln, Hydrantentafeln, Gefahrentafeln, Firmenschilder, beschriftete Metallschilder aller Art, Metallbuchstaben für Fassaden- und Innenbeschriftung.

Paul Meier & Co. Metallgießerei Bettlach (SO)
Tel. (065) 8 62 55

In erster Geschäftslage der Stadt Bern
werden mit Baubeginn Herbst 1957 neuzeitliche

Ladenlokalitäten

mit rund 30 m Schaufensterfront sowie zahlreiche

Bureauräume

erstellt. Wünsche für die Einteilung und Ausgestaltung können weitgehend berücksichtigt werden.

Mietinteressenten erhalten jede gewünschte Auskunft durch Chiffre T 16349 Y Publicitas Bern.

Mittleres, gutfundiertes Fabrikationsunternehmen am rechten Zürichseeufer sucht für baldigen Eintritt einen

Buchhalter

als Stütze und Stellvertreter des Chefbuchhalters.

Verlangt wird: abgeschlossene kaufmännische Lehre; absolut bilanzsicher; wenn möglich Inhaber des Eidg. Buchhalterdiploms; Erfahrungen auf dem Gebiete des industriellen Rechnungswesens, insbesondere der Standardkostenrechnung.

Geboten wird: gutbezahlte Dauerstellung; Anschluß an die Pensionskasse; Fünftagewoche.

Dienststofferten mit Lebenslauf, Schriftprobe, Zeugnisabschriften, Referenzen sind zu richten unter Chiffre O 18453 Z an Publicitas Zürich 1.

X AEROSOL - Fertigprodukte
Konzentrate
Lohnabfüllungen
Abfüllapparaturen
in den neuen Sprühdosen
Dr. E. Huber & Co., Zumikon (Zürich) — Telephon (051) 90 32 12



Elektr. Schreibmaschine Royal

Occasion, sehr gut erhalten, mit Garantie Fr. 1300.-

2 Schreibmaschinen Remington Noisel, Occasionen, Fr. 250.-/350.-

V. A. CONTE & CO.
Postfach, Zürich 50



Taschenspiegel

mit
Reklamaufdruck
liefert ab 500 Stück
sehr preisgünstig.
Wilhelm Maurer
Tägerwilien TG

Bar- geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

Ruf Buchungs-
maschinen

Occasionen, sehr gut erhalten, mit Garantie.
Typ 27 Fr. 480.-
Typ 44 Fr. 750.-

V. A. CONTE & CO.
Postfach, Zürich 50

Insertieren Sie im SHAB.

Zu vermieten in

Langenthal

im Neubau der Kaufhaus Zentrum Langenthal AG. am Postplatz auf Mitte 1957

moderne Bureau- und Praxisräume

1½-, 2½-, 3- und 4½-Zimmerwohnungen

mit allem Komfort, Lift usw. -

Anfragen unter Chiffre H 15821 Y an Publicitas Bern.

Zu verkaufen

1 Vierwalzwerk

Fabr. Lehmann, Dresden

mit Stahlwalzen, Länge 700 mm, Ø 820 mm, heiß- bzw. kühlbar, inklusive 10-PS-Motor. 220-380 Volt, Schaltkasten, komplett, in tadellosem Zustand.

RECUPA Aktiengesellschaft
Birsfelden-Basel

A vendre, pour cause de départ, une

maison à une famille avec atelier

construite en 1948, en très bon état, also dans centre fréquenté de Bienne (à 5 minutes d'auto de la gare principale) 6½ chambres avec dépendances utiles, tout confort, chauffage à mazout, beau jardin et garage.

Atelier clair et moderne. Installé pour l'industrie horlogère, branches annexes ou mécaniques (20-30 ouvriers). 3 bureaux, vestiaires (selon les prescriptions légales) et dépendances.

Les intéressés sont priés de faire offres sous chiffres P 25323 U à Publicitas Bienne.

Parlez-vous français?

«Un peu», antworten die meisten! Dieses «un peu» können Sie leicht verbessern und bis zur Fortigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungsschrift

Conversation et Traduction

regelmäßig studieren. Ihr Inhalt ist anregend und lehrreich. Das hübsche Nachschlagen im Wörterbuch erübrigt sich. Halbjährlich 7 Fr., jährlich 12 Fr. (erscheint monatlich).

Verlag Emmenthaler-Blatt AG.
Abt. 19, Langnau i. E.

STEUER REVUE

11. Jahrgang

Einzigartige Fachzeitschrift

mit ausschließlich steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.

Der Leser ist «im Bilde» und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.

12 monatliche Ausgaben
ca. 600 Seiten

Jahresabonnement Fr. 24.-

Probenummern gratis

Cosmos-Verlag Bern

Postcheckkonto III 1384

Zu verkaufen oder lizenzwelse abzugeben

Schweizerisches Patent Nr. 295086

«Procédé mécano-chimique pour la fabrication de la pâte à papier».

Anfragen an
Dr. Schoenberg, Patentanwalt,
Bäumleingasse 10, Basel.

Infolge Reorganisation sehr günstig zu verkaufen

Mercedes- Buchungsautomat

Modell SR 42 mit 9 Vertikalzählwerken und 2 Querwerken, Wagenbreite 60 cm, vollautomatisch, nur 3 Jahre im Gebrauch.

Nähere Auskunft durch Chiffre G 13607 Q, Publicitas Basel oder Tel. (061) 23 19 10.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität.
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frochan
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Kapitalanlage

Für sofort zu verkaufen guteingerichtete

Zimmerei- und Schreinereiwerkstätten

im Amt Aarwangen (Bern). Würden sich auch für Fabrikationslager, Garage oder Karosseriebetrieb eignen. Werkstätten mit Wohnungsanbau sowie zwei Zweifamilienchalets (alles gut vermietet). Günstige Kaufs- und Zahlungsbedingungen. - Offerten unter Chiffre P 3729 R an Publicitas Burgdorf.

Ab Fabrik

Portemonnaies

Brieftaschen, Notenetuis, Clig-Etui usw. als Geschenk an Personal oder Kundschaft.

F. Birkli, Lederwarenfabrikation
Luzern, Habsburgerstraße 11
Tel. (041) 2 63 90

Plagt Sie

RAUMNOT?

Suchen Sie

BAULAND?

zu ca. Fr. 4.- m², nächst SBB-Station (Wallis), in Gegend mit überschüssiger Arbeitskraft?

Auskunft unter Chiffre OFA 8534 P, an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.